



Pressemitteilung

Berlin 09.03.2021

Senat darf berufliche Schulen nicht im Regen stehen lassen

Mickmann: „Lehrkräfte und Schüler sind keine gesellschaftliche Verfügungsmasse!“

Der Distanzunterricht soll infolge des Beschlusses der Bundeskanzlerin mit der Ministerpräsidentenkonferenz und der sich daraus ergebenden Verordnung in den Präsenzunterricht zurückgeführt werden. Für den Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen Landesverband Berlin e. V. (VLW) sind die konkreten Umsetzungsschritte in keiner Weise geregelt. „Vor der Aufnahme des Unterrichtes ist die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte sicherzustellen. Daher sind die Rahmenbedingungen für das Impfen und die damit verbundenen Risiken klar zu definieren“, fordert der Pressesprecher des VLW Diplom-Handelslehrer Jens-Peter Mickmann.

Der VLW nimmt mit großer Besorgnis zur Kenntnis, dass die Senatsverwaltung für Bildung die Impfung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer in keiner Weise im Fokus hat. Die Perspektive, den Unterricht an beruflichen Schulen ab dem 17.03.2021 in Präsenz aufzunehmen, geht mit einer schlichten administrativen Information einher, dass Lehrkräfte der so genannte „Priorität 3“ zugeordnet werden. Ein genauer Impfzeitpunkt für die Lehrkräfte bleibt ungewiss. „Wir fordern die Senatsbildungsverwaltung auf, Sicherheit für die Lehrkräfte herzustellen. Schlichtweg den Schulbetrieb auf Druck der Eltern zulasten der Schulgemeinschaft politisch aufzunehmen, wird der pandemischen Situation nicht gerecht. Lehrkräfte und Schüler sind keine gesellschaftliche Verfügungsmasse“, so der VLW-Pressesprecher Mickmann.

Die Lehrkräfte dürfen nicht im Regen stehen gelassen werden. Von daher ist für den VLW klar, dass ein Präsenzunterricht nur unter der Maßgabe des Impfens und Testens sowie verbindlich definierter Verhaltensregeln in der Schule funktionieren kann. Ein Fehlverhalten der Akteure ist unverzüglich zu sanktionieren. „Wir fordern den Senat auf, für die beruflichen Schulen die Rahmenbedingungen rasch zu schaffen. Dazu gehören Lüftungssysteme, Masken und ein medizinisch kompetent geschultes Personal. Erst dann ist der Regelbetrieb im Präsenzunterricht möglich“, fasst VLW-Sprecher Jens-Peter Mickmann die Vorgehensweise seines Verbandes zusammen.

Jens-Peter Mickmann
Pressesprecher VLW